Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Wattenberger Gemeindeblatt

Sommerausgabe
36. Ausgabe / Juli 2019

Titelfoto: Brauchtumsgruppe Wattenberg

Amtliche Mitteilungen

Beschlüsse des Gemeinderates

Gemeindeinformationen

Aus dem Vereinsleben

Kindergarten / Kinderkrippe

Chronik
Bilder von Anno dazumal

Bunte Seiten

Termine

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:
Tel. 05224/52230-5 oder Mobil 0660 – 1204902

Amtsstunden:
Montag **18.30 bis 20.°° Uhr**
Mittwoch **19.°° bis 20.°° Uhr**

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg	52230	
Gemeindeamt Fax	52230-4	
Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Andrea Prem	52230-3	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at
		amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
		prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at
Waldaufseher Michael Bachmann	0664 - 4236128	
Gemeindekindergarten:		
Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	52230-2	kg-wattenberg@tsn.at
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	Mobil 0664 - 1887761 (Festnetzklappe wird eingerichtet)	kk-wattenberg@tsn.at

Abfallentsorgung:
Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:
9. August 2019
30. August 2019
27. September 2019
25. Oktober 2019

Elektronikschrott jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
CD-Sammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
Altkleidersammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
(Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD`s und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.°° Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden **1.** und **15.** im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölserweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömelt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!!

Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Der Sommer hat mit sehr warmen Tagen begonnen und viele genießen bereits Ihren Urlaub oder die Ferien. Gleichzeitig wurde heuer von der Landestraßenverwaltung eine große Straßenbaustelle bei L339 „Rieser Kurve“ gestartet, welche vor allem den privaten PKW - und LKW - Verkehr etwas einschränkt.

In den Vorgesprächen war es mein Anliegen, bei den notwendigen Sperrzeiten die Regelarbeitszeiten zu berücksichtigen. Eine wichtige Forderung war auch ein möglichst ungehinderter Linienverkehr des Regiotax. Für alle PKW - Fahrten während der Sperrzeiten wurde trotz anfänglicher Widerstände des Bauherrn eine Umleitungsmöglichkeit über die Vögelsbergstraße bereitgestellt.

Inzwischen ist auch die Forderung einer Ampelregelung mit stündlich wiederkehrenden Grünphasen erfüllt. Fahrten sind dadurch planbar. Durch kürzere Interwalle (zwei Fahrten in einer Viertelstunde) ist ein besserer Verkehrsfluss gegeben.

Der Ausbau der „Rieser Kurve“ ist schon lange geplant. Der Wunsch nach einer Verbesserung dieses Straßenteiles kam auch vielfach aus der Bevölkerung. Daher wurde von Seiten der Gemeinde die Umsetzung des noch offenen Bauloses eingefordert. Ich bin froh, wenn dieses letzte große Baulos der Landesstraße nun umgesetzt wird.

Mich freut es, dass es uns im Frühjahr gelungen ist, den Vorplatz rund um das Gemeindeamt, um die Volksschule und um das neue Gemeindezentrum mit der Abteilung ländlicher Raum fertig zu stellen.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Swarco wurden 42 Parkplätze und ein Anhalte - und Umkehrplatz für Busse markiert. Damit stehen mehr Parkplätze zur Verfügung als vorher angenommen. Ein herzlicher Dank an die Fa. Swarco für die kostenlosen Markierungsarbeiten.

Im Laufe des Winters und des Frühjahres ist es unserem Geschäftsführer der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH Nikolaus Gstir gelungen, mit allen betroffenen Grundbesitzern langjährige Benützungsbewilligungen für Piste und Parkplatz verbindlich zu vereinbaren. Ich bedanke mich dafür ganz herzlich bei unserem engagierten Geschäftsführer für seinen unermüdlichen Einsatz. Ich danke aber auch allen Grundbesitzern für Ihr Bekenntnis zum Weiterbetrieb unseres Wildstättliftes. Wenn die noch erforderlichen Investitionen und Vorbereitungen getätigt sind, kann nur noch Schneemangel den Liftbetrieb stören.

Mit diesen guten Nachrichten, nicht nur für den Sommer, wünsche ich allen einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Ferientage.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

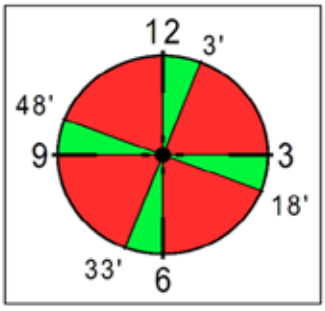
Franz Schmadl

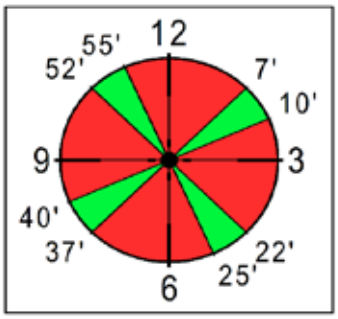
Ampelregelung und Sperrzeiten

Richtung Wattens – Ampel Gasthof Säge:

Die Grünphasen beginnen zu jeder **vollen, viertel, halben und Dreiviertelstunde** und dauern jeweils **3,30 Minuten**

Beispiel:
12.00 Uhr – 12.15 Uhr- 12.30 Uhr – 12.45 Uhr – 13.00 Uhr usw.





Richtung Wattenberg – Ampel Vögelsberg – Bereich Ried:

Die Grünphasen beginnen immer **7 Minuten nach** jeder vollen, viertel, halben und Dreiviertelstunde und dauern jeweils **3,30 Minuten**

Beispiel:
12.07 Uhr – 12.22 Uhr- 12.37 Uhr – 12.52 Uhr – 13.07 Uhr usw.

Sperrzeiten L339 Wattenbergstraße vom 17.06.2019 bis 15.11.2019			
	Vormittag	Mittag	Nachmittag
Montag	8.30 - 12.00		13.00 - 15.45
Dienstag	8.30 - 12.00	12.00-13.00	13.00 -15.45
Mittwoch	8.30 - 12.00		offen
Donnerstag	8.30 - 12.00	offen	13.00 -15.45
Freitag	8.30 - 12.00		offen
An Wochenenden und Feiertagen - keine Umfahrung notwendig			

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

95. Geburtstag Anton Haag
85. Geburtstag Aloisia Lechner „Birch“
80. Geburtstag Hartmann Schmadl „Schlanggl“
80. Geburtstag Herta Knab „Grub“
80. Geburtstag Marlene Perwein

**Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**

Hedwig Holzeisen „Mölser Hedwig“
gest. 18. Juni 2019

Goldene Hochzeit in Wattenberg

Bezirkshauptmann-Stellvertreter Josef Schreier und Bürgermeister Franz Schmadl gratulierten dem Jubelpaar Gertrud und Vinzenz Mair.

Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH

Kurzbericht der Geschäftsführung:

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Die vergangene Wintersaison war von außergewöhnlich starken Schneefällen geprägt und vom „Betriebsstillstand Wildstättlift“ überschattet. Die Gründe dafür sind bekannt und Vergangenheit. Ich will sie nicht mehr thematisieren. Stattdessen ist es mir wichtig, den Blick nunmehr wieder auf das Wesentliche, nämlich den gesicherten Betrieb mit den notwendigen Investitionen und vor allem die Steigerung der Einnahmen am Wildstättlift und in Folge im Panoramahüttl zu lenken.

Rückblick und Highlights Wintersaison 2018/2019

- Dezember 2018 - Beschränkt auf den Betrieb des Panoramahüttls und der Naturrodelbahn Kreuztaxen wird die Saison gestartet. Der Betrieb des Wildstättliftes wird für die gesamte Saison ausgesetzt.

- Jänner 2019 - Erstellung, Präsentation und Befürwortung des „Konzeptes zur Wiederinbetriebnahme des Wildstättliftes“. Alle Liegenschaftseigentümer und die Gemeindeverwaltung (Gemeindevorstand/ Gemeinde rat/ BGM) stimmen gemeinsam zu und beauftragen mich als Geschäftsführer mit der Umsetzung.

- Ende Jänner bis Ende April 2019 - Mit vier Liegenschaftseigentümern konnten insgesamt fünf Verträge mit einer Laufzeit von 10 Jahren für die Benutzung der Pistenflächen und des Parkplatzes abgeschlossen werden.

- Mai 2019 - Informationen und Beratungsgespräche zur Beschaffung einer Pistenraupe eingeholt / geführt

- aktuell laufend - Vorbereitung der notwendigen Liftreparatur

Abschließend ist es mir besonders wichtig, mich bei den Liegenschaftseigentümern Geissler, Ranacher, Vergeiner/Steinlechner und Knab für die Kooperations- und Kompromissbereitschaft zu bedanken. Wir haben es gemeinsam geschafft den Grundstein für einen erfolgreichen Fortbetrieb des Wildstättliftes zu legen. Auf diesem „Grundstein“ aufbauend ist nun die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH und die Gemeinde Wattenberg als 100% Eigentümer in der Lage, den gesicherten Fortbetrieb mit Investitionen und Zukunftsperspektiven abzusichern.

Ich hoffe auf die konstruktive Unterstützung aller Wattenberger Bürger/ -innen und wünsche einen schönen, erholsamen Sommer - GF WF&SPAB Nikolaus Gstir

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (2. Quartal 2019):

Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019

- **Kassaprüfung des 1. Vj. 2019 – Beschlussfassung**

Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen 2019	€ 603.318,14
Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen 2019	€ 583.717,80
somit buchmäßiger Kassenbest. (Kassen-Soll-Bestand)	€ 19.600,34
Betriebsmittel-Rücklage - Betrag	€ 15.481,04

- **Antrag auf Änderung der Überschreitungsgrenze**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag Erhöhung der Überschreitungsgrenze zu. Ab dem 2. Quartal 2019 sind Ausgabenüberschreitungen über einen Wert von € 5000.-- zu beschließen und zu begründen.

- **Wattenbergkarte – Recyclinghof - Weer und Umgebung**

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für eine Wattenbergcard pro Haushalt mit Hauptwohnsitz zu übernehmen. Für jede zusätzlich gewünschte Wattenbergcard ist ein Beitrag von € 5.-- zu entrichten.

- **Holzvergabe und Schlägerungsvergabe – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt bis zu 300 fm Fichtenholz an die Fa. Troger Holz zum Preis von € 70 B/C zu vergeben. Die Schlägerung bzw. Aufarbeitung des Schad – Durchforstungsholzes wird an die Fa. Klausner vergeben.

- **Grundübernahme §§ 15 LieG TeilG Gp. 212/1**

Der Gemeinderat beschließt ein Trennstück im Ausmaß von 25 m² Grund aus der Gp. 212/1 gem. Teilungsurkunde GZ: 253/2018 GT -Vermessungsbüro TRIGONOS, an Alexander Swarovski um einen Preis von € 150/m² zu veräußern.

- **Bauholzansuchen – Galtalm**

Der Gemeinderat gibt dem Ansuchen für 10 fm Bauholz zur Sanierung des Daches der Galtererhütte statt.

- **Brennholzansuchen – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat genehmigt einem Antragsteller bis zu 12 fm Brennholz.

- **Subventionsansuchen**

Der Gemeinderat beschließt die Renovierung der Sebastiani-Fahne mit € 500.-- zu unterstützen.

- **Wohnungsvergaben – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von zwei Wohnungen.

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2019

- **Grundübernahme gem. § 15 LieG TeilG – 246/1 u. 907**

Der Gemeinderat beschließt eine Grundübernahme gemäß § 15 des LieG TeilG im Ausmaß von 1195 m² aus den Trennstücken 1 Gp. 239/2, 2 Gp. 239/2, 3 Gp. 246/7, 4 Gp. 246/1, 5 Gp. 242, 6 Gp 246/1, und im Ausmaß von 181 m² aus dem Trennstück 7 Gp. 246/1 unentgeltlich in das öffentliche Gut. Aus Gp. 907 übernimmt die Gemeinde Wattenberg das Trennstück 8 im Ausmaß von 51 m² in das Gemeindeeigentum zu einem von der Geoinformation geschätzten Preis/m².
Gem. der Vermessungsurkunde Dipl. Ing. Bernhard Thurner KG GZ.: 124/18

- **Petition – LKW – Transit – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat unterzeichnet die von Nationalrat Hermann Gahr eingeleitete Petition „Stopp des Tanktourismus in der Gemeinde Fritzens“.
Damit werden aus solidarischen Gründen Forderungen und Maßnahmen gegen den LKW Tanktourismus, welcher chaotische Verkehrssituationen in den Standortgemeinden von LKW-Billigtankstellen verursacht, unterstützt.

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (2. Quartal 2019):

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2019

- **Kinderkrippenverordnung – Anpassung**

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung, bzw. Ergänzung der Kindergarten – und Kinderkrippengebührenordnung vom 11.06.2018 Zahl 240 – 6/2018 unter § 2 neue Unterteilung b) **„flexibler Besuchstag“**.

Ergänzungstext:
In der Kinderkrippe wird es den Eltern ermöglicht, ihr Kind außerhalb der fix angemeldeten Tage kurzfristig zu einem sogenannten „flexiblen Tag“ anzumelden.
Dies ist nur in **Absprache mit der Kinderkrippenleiterin** möglich.
Der Tarif für einen zusätzlichen Besuchstag:

Vormittag von 7:00 bis 14:00 Uhr	pro Tag € 7.--
Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr	pro Tag € 6.--
Ganzer Tag von 7:00 bis 17:00 Uhr	pro Tag € 12.--

- **Subventionsansuchen - Sanierung Almgebäude – Galtalm**

Der Gemeinderat beschließt für die Dachsanierung des Almgebäudes der Galtalm Wattental eine Subvention von € 7500.-- zu gewähren.

- **Subventionsansuchen**

Der Gemeinderat unterstützt die Schulveranstaltung „Bauernhofwoche“ mit € 35.-- pro Kind und mit € 55.-- für ein Geschwisterkind.

- **Bauholzansuchen – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat genehmigt lt. Beschluss vom 16.12.1993 15 fm Bauholz für einen Antragsteller.

- **Brennholzansuchen – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat teilt bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt einem Antragsteller zu.

Information über Mülltrennung

Regionaler Recyclinghof der Gemeinden

Fritzens Kolsass Kolsassberg Pill Terfens Vomp Wattenberg Weer Weerberg

DERFESER Recycling & Entsorgung Pill GmbH

Regionaler Recyclinghof der Gemeinden

Die Gemeinde Wattenberg ist schon sehr lange Mitglied des Abfallbeseitigungsverbandes Unterland und hat sich daher auch wie acht andere Gemeinden am Regionalen Recyclinghof der Gemeinden beteiligt.
Aufgrund der Mitgliedschaft am Abfallbeseitigungsverband Unterland gab und gibt es auch in Zukunft eine günstige Entsorgungsmöglichkeit vor allem für unten stehende Müllsorten bzw. Bezeichnungen.
Die kostenlosen Sperrmüllsammlungen im Frühjahr und im Herbst bleiben aber trotzdem aufrecht.

Annahmegebühren
gültig seit 08.07.2019:

Schlüssel Nr.	Bezeichnung	EH	Preis inkl. Mwst.
17201	Altholz unbehandelt	kg	0,09 €
17202	Altholz behandelt	kg	0,09 €
91401	Spermüll	kg	0,30 €
31409	Baurestmassen	kg	0,11 €
31438	Gips	kg	0,11 €
31409	Bauschutt	m^3	36,00 €
57502	Altreifen	Stk	4,00 €

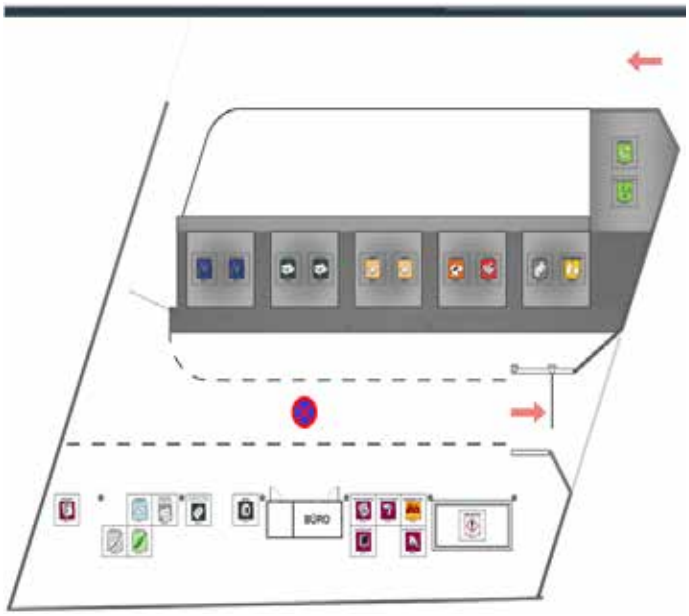
Folgende Müllsorten können kostenlos abgegeben werden:
Problemstoffe in Haushaltsmengen, Papier, Karton, Weiß- und Buntglas, Flachglas, Verpackungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **13.00 – 16.30 Uhr**
Samstag **8.00 – 12.00 Uhr**
Jänner & Februar am Samstag geschlossen

Zutritt erfolgt **ausschließlich** mit Gemeindekarten!
Sämtliche Materialbuchungen und Abrechnungen erfolgen über die Gemeindekarten der beteiligten Gemeinden und werden über die **Gemeindevorschreibungen in Rechnung** gestellt.
Für neu hinzu kommende Haushalte wird eine Wattenberg Card nachgedruckt und ebenfalls **kostenlos** zur Verfügung gestellt.
Bei Wohnanlagen wird die Wattenberg Card von der Hausverwaltung an die einzelnen Wohnungseigentümer ausgegeben. Diese Karten sind noch in Vorbereitung.
Will jemand in einem Haushalt eine zusätzliche Wattenberg Card, so kann diese um € 5.-- erworben werden.
Für Bürger außerhalb der Betreibergemeinden stehen Tageseintrittskarten zur Verfügung, die beim Recyclinghofpersonal abgeholt und laut oben angeführten Annahmegebühren mittels Barzahlung entwertet werden können.
Mit diesem neu eröffneten Recyclinghof werden Serviceleistungen ausgebaut und ergänzt, die unsere Gemeinde alleine nicht anbieten kann.
Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten der privaten Müllentsorgung. Ich freue mich auf eine gute Annahme dieser Entsorgungsangebote.

Lageplan:



MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfall, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb.
Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

Darum:
Denk KLObal,
schütz den Kanal!

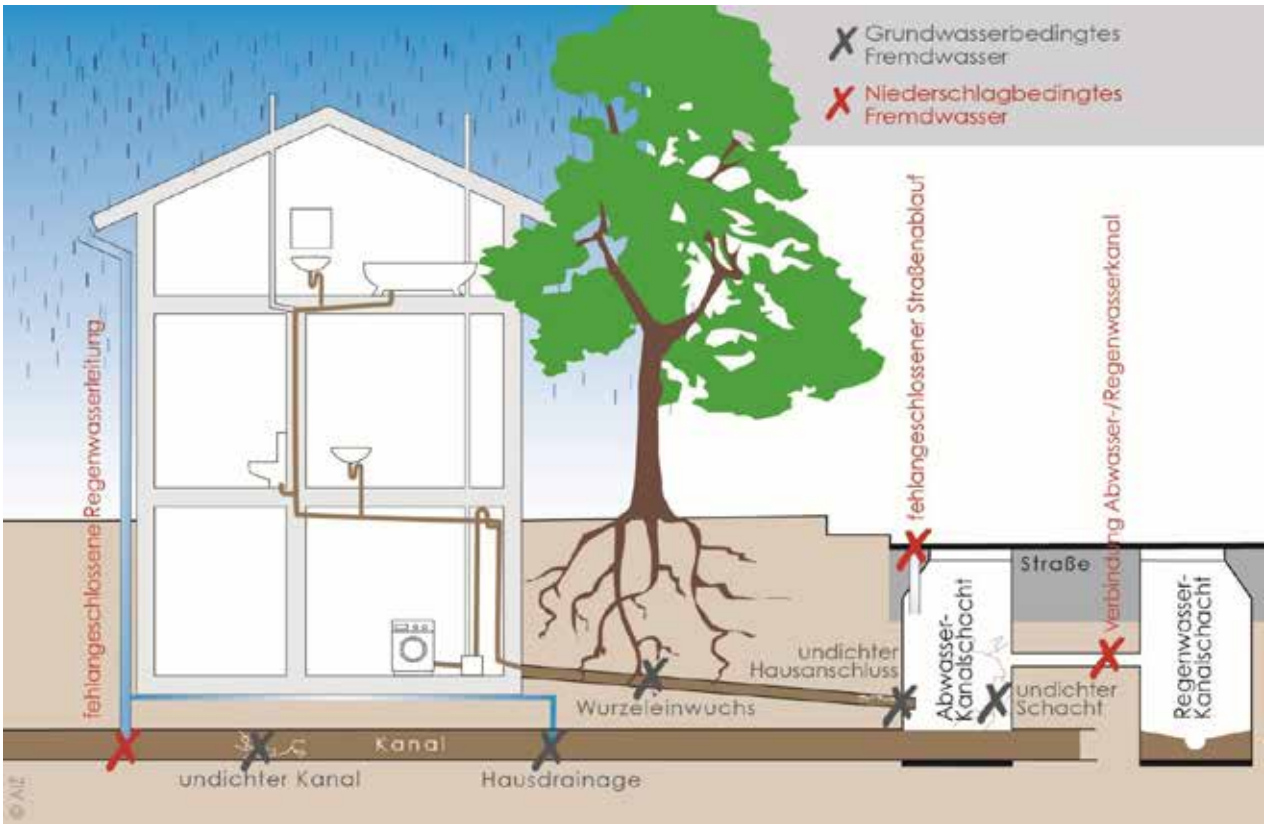
AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSERMENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- **Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)**
- **Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung**
- **Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)**
- **Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen**



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

Gefördert von tirol

Ferienfahrten Regiotax

Aufgrund der Baustelle bei der „Rieser Kurve“ gibt es für die Zeit vom 15.07. – 09.09.2019 (Schulbeginn) eine geänderte Ferienlinie. Die 2. Ferienlinie Abfahrt Bahnhof um 9.11 Uhr entfällt.
Dadurch ist es für die ausführende Baufirma möglich den schwierigsten Bauteil des Straßenbauvorhabens schneller auszuführen.
Mit Schulbeginn fahren selbstverständlich wieder alle Linien gemäß des vereinbarten Fahrplanes.

Regiotax Wattenberg - Montag bis Freitag ab 15.07.- 09.09.2019

			GJ	S	SZ	S	AS	F	GJ	F	S	SZ	SZ	S	S	F	S	S	S	GJ	GJ
	Zug aus Innsbruck			05:51		06:51			10:51					12:21	13:21	14:21		15:21		16:51	18:21
	Zug aus Schwaz			06:03		06:56			11:06					12:06	13:06	14:06		15:06		17:36	18:06
Wattens	Bhf Fritzens/Wattens	ab		6:13					11:10							14:25		15:25		17:01	18:25
	Neubaugasse/Trafik								11:11							14:26		15:26		17:02	18:26
	Hauptschule			6:15		7:04			11:13					12:38	13:38	14:28		15:28		17:04	18:28
	Bus aus Innsbruck								11:12					12:12	13:12	14:12		15:12		17:12	18:12
	Bus aus Schwaz					06:43								12:30	13:30	14:02		15:00		17:00	18:00
	Hauswurz			6:17		7:08		7:41	11:15					12:38	13:38	14:30		15:30		17:06	18:30
Wattenberg	Kellfeld			6:22		7:11		7:46	11:20					12:43	13:43	14:35		15:35		17:11	18:35
	Grub			6:24		7:13		7:48	11:22					12:45	13:45	14:37		15:37		17:13	18:37
	Mösern					7:17															
	Schmiedener K.													12:47	13:47						
	Tax				6:38									12:50	13:50					17:19	
	Schmiedener K.				6:40	7:22		7:50	11:24					12:54	13:54	14:39		15:39		17:23	18:39
	Gemeindeamt				6:41	7:23	7:52	7:52	11:25		12:00	12:00	12:20	12:55	13:55	14:40		15:40		17:24	18:40
	Mühle			6:28		7:28	7:55	7:55	11:30			12:05	12:25	13:00	14:00	14:45		15:45		17:29	18:45
	Wildstall		5:40	6:34		7:35	8:02	8:02	11:37			12:12	12:32	13:07	14:07	14:52		15:52		17:36	18:52
	Wachen		5:48	6:40		7:41	8:08	8:08	11:43				12:38	13:13	14:13	14:58	14:27	15:58	16:34	17:42	18:58
	Lehmerlenk		5:49	6:43		7:44	8:11	8:11	11:46				12:41	13:16		15:01	14:30		16:37	17:45	19:01
	Mühle		5:52	6:46	6:48	7:47	8:14	8:14	11:49				12:44	13:19		15:04	14:33		16:40	17:48	19:04
	Mösern										12:08										
	Gemeindeamt		5:57	6:51		7:52	8:17	8:17	11:54			12:55	13:06	13:24		15:09	14:38		16:45	17:53	
	Schmiedener K.		5:58	6:52			8:18	8:18		11:55		12:56	13:08	13:25		15:10	14:39		16:46	17:54	
	Grub		6:00	6:54	6:49		8:20	8:20		11:57	12:13	12:58	13:08	13:27		15:12	14:41		16:48	17:56	19:07
	Kellfeld		6:02	6:57	6:51		8:22	8:22		11:59	12:15	13:00	13:10	13:29		15:14	14:43		16:50	17:58	19:09
Wattens	Wallener Hof		6:06	7:01	6:54		8:26	8:26		12:03	12:19	13:04	13:14	13:35		15:18	14:47		16:54	18:02	19:13
	Bushaltestelle Bundesstr.		6:08	7:03	6:56		8:28	8:28		12:05	12:21	13:06	13:16	13:34		15:20	14:49		16:56	18:04	19:14
	Bus nach Innsbruck		06:16				08:33	08:33								16:53					
	Bus nach Schwaz						08:42	08:42		12:12	12:42	13:12		13:42		15:42	15:12		17:12	18:12	
	Hauptschule		6:09	7:04	6:58		8:29	8:29		12:06	12:22	13:07	13:17	13:38		15:21	14:50		16:57	18:05	
	Neubaugasse/Trafik		6:11				8:31	8:31		12:08						15:23				18:07	
	Bhf Fritzens/Wattens	an	6:12		6:58		8:32	8:32		12:09						15:24	14:53		17.00	18:08	19:19
	Zug nach Schwaz		06:15	07:22	07:02		08:52	08:52		12:22						15:52	15:22		17:22	18:22	19:22
	Zug nach Innsbruck		06:36		07:06		08:36	08:36		12:36						15:36	15:06		17:06	18:36	19:36

Mit der Bitte um Verständnis Bürgermeister Franz Schmadl

Ortsbäuerinnen Wattenberg

Die Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern veranstalteten am 8. April einen Gemeinschaftsvortrag mit Referent Rupert Mayr. Rupert sprach über Biodiversität (Bio = Leben, Diversität= Vielfalt) in unserem Leben und in der Landwirtschaft. Er erzählte von Zeichen der Natur, deren Zusammenhänge und von der Notwendigkeit im Jahresrythmus zu leben.
Jeder hat die Möglichkeit, den natürlichen Kreislauf zu unterstützen und Nachhaltigkeit im Alltag zu fördern.

Die Selbstversorgung wird von ihm groß geschrieben. Nur ein gesunder Boden gibt eine gute Pflanze, biologischer Anbau ist zu bevorzugen und die Fruchtfolge verhindert den Einsatz von Spritzmitteln.
Wahre Lebensmittel tun dem Körper gut und darum ist es wichtig, sich beim Einkauf nach Möglichkeit auf heimische und jahreszeitliche Produkte zu beschränken. Rupert vermittelte uns viele praktische Tipps, die im Alltag für jeden von uns gut umsetzbar sind.
Auch sein Erzählen von Geistergeschichten ließ im Saal eine spannende Stimmung aufkommen. Alle Besucher waren begeistert, vor allem war es eine Bestätigung, dass alles positive und verantwortungsvolle Handeln zu einer wertvollen Zukunft beiträgt.

Wer nicht mit der Natur geht, mit dem geht die Natur!
Es kommt auf jeden Einzelnen von uns an!

Ortsbäuerinnen Wattenberg

Auf Anfrage ermöglichten wir einer Theatergruppe einen kurzen Einblick in die Berglandwirtschaft.
Der für uns selbstverständliche Alltag im bäuerlichen Leben hat bei diesen Studenten viele Fragen aufgeworfen.
Bei den gemeinsamen Tätigkeiten war es eine Wohltat, so viel Interesse und Dankbarkeit von diesen jungen Erwachsenen zu erleben.

Kurzbericht von Hannes:
Wir, die Theatergruppe fachbetrieb rita grechen, sind gerade in Tirol, um über Heimat und Tradition zu forschen. Deswegen sind wir auch immer wieder mit Rosi in Kontakt. Mal um Kiacherl backen zu lernen, mal um die Kühe auf die Alm zu treiben. An dem Tag, von dem ich hier erzähle, haben wir beim Unkrautjäten geholfen. Seit vielen Jahren, so Rosi, ist der weiße Germer nun hier auf den Weiden zu finden. Und die Kühe vertragen ihn nicht, verderben sich den Magen und werden krank - oder hören schlicht auf zu fressen. Jedes Jahr aufs Neue muss er also ausgerupft werden. Eine Behandlung mit Gift kommt nicht in Frage, sonst landet das Gift in der Milch und im Grundwasser.

Ich stellte mir das Helfen sehr romantisch vor. Ganz oben auf dem Berg über die Wiese laufen, im Hintergrund das Bergpanorama, Erde an den Händen und frischer Grasgeruch. Beherzt steige ich auf die Wiese und sofort sind Schuhe und Socken komplett nass. Ich habe außerdem kein Profil an der Sohle und rutsche permanent weg. Die Wiese ist riesig und dicht übersät mit dem Unkraut. Die Romantik hält sich in Grenzen. Bäuerin und Bauer zu sein ist vermutlich doch harte Arbeit - wer hätte es erwartet?
Und trotzdem: nach gefühlter tausendfacher Wiederholung der immer selben Bewegungsfolge (Schritt, Pflanze greifen, Ruck, Pflanze auf den Haufen schmeißen), bekommt die Arbeit etwas Meditatives. Als ich das Rosi sage, grinst sie zurück: „Vielleicht sollte ich ein Erholungsprogramm für Manager draus machen - Hilfe brauchen wir hier jedes Jahr“. Wieso eigentlich nicht? Wir kommen gerne wieder und drehen einen Werbespot.

Ein herzliches Dankeschön an Alle für die Teilnahme an der traditionellen Herz- Jesu Prozession.

Vorankündigung:
Almkirchtag auf der Wazalpe am Sonntag, den 25. August.
Veranstaltet von den Wattenberger Bäuerinnen und Bauern.

Brauchtumsgruppe Wattenberg

Der Frühling brachte wieder einige Aktivitäten für die Brauchtumsgruppe.
Am 27. April rückte unsere Kindergruppe zum jährlichen Grasausläuten aus und besuchte mit Glockenklang und Sprüchen die Wattenberger Bauernhöfe. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme und die finanzielle Unterstützung unseres Vereins!

Am 30. April stellte die Brauchtumsgruppe den Maibaum im Bereich Gemeindeamt auf, der in der Nacht auf den 1. Mai gut bewacht wurde und am nächsten Tag viele Besucher zum Maifest anlockte. Die feierliche Feldmesse wurde von der Männerchorgemeinschaft Innsbruck und Umgebung gesanglich umrahmt. Anschließend konnten sich alle Besucher bei einem Mittagessen stärken. Für Unterhaltung war mit den zwei Musikgruppen Dirndlrock und Wattenberger Alpensound bestens gesorgt und die Kinder hatten viel Spaß in der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Natürlich durften auch Tanzdarbietungen unserer Kindergruppe nicht fehlen.

Ein Höhepunkt war auch die Maibaumversteigerung. Der Höchstbietende war heuer Albert Heumader, bei dem wir uns auf diesem Weg noch einmal für die Spende bedanken möchten. Die Brauchtumsgruppe bedankt sich bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, bei Michael Puelacher für den Schnaps sowie bei der Firma Rauchdobler fürs Maibaumaufstellen und -abbauen.
Ein herzlicher Dank gilt auch allen fleißigen Helfern und den zahlreichen Besuchern, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen!

Die Brauchtumsgruppe war natürlich auch wieder bei der Aktion „TIROL KLAUBT AUF“ beteiligt und die uns zugeteilte Gasse wurde auch schon gemäht.

Wir gratulieren unserem Obmann Hugo Heumader herzlich zur Funktionärsnadel in Gold, die er bei der Mitgliederversammlung des Tiroler Landestrachtenverbandes erhielt und bedanken uns für sein Engagement in unserem Verein!

Elisabeth Schmadl

Milchgütesiegel für das Jahr 2018

Heuer wurden 691 Milchlieferanten in Tirol und Osttirol der Berglandmilch feierlich mit dem Milchgütesiegel ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist, dass 2019 erstmals 4 Milchbauern mit dem „30 Jahre - Milchgütesiegel“ prämiert werden konnten.

Aus Wattenberg wurden 3 Milchlieferanten ausgezeichnet:
Stefan Schmadl 1x
Hannelore Geißler-Mair 3x
Rudolf Oberladstätter 12x

Anni Hölzl

Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Osterball der Jungbauern Wattenberg

Am Ostersonntag, 21. April 2019, lud die Jungbauernschaft / Landjugend Wattenberg zum traditionellen Osterball im Gasthaus Mühle ein. Zusammen mit der Brauchtumsgruppe Wattenberg eröffneten die Jungbauern die Tanzfläche, welche sogleich durch die stimmungsvolle Musik der „Zuagroastn Zillertaler“ viele Tänzerinnen und Tänzer anlockte. DJ Alex sorgte für eine tolle Partystimmung in der Bar. Es war ein unterhaltsamer Ball. Vielen Dank den zahlreichen Besuchern, den vielen fleißigen Händen, der Brauchtumsgruppe Wattenberg, dem Team Gasthaus Mühle für die gute Zusammenarbeit, allen Sponsoren und DJ Alex & den „Zuagroastn Zillertalern“ für die tolle Stimmung!

Johanna Schmadl

Chor ProMusica

Der Chor ProMusica veranstaltete am 16. Juni 2019 eine Blutspendeaktion in Wattenberg. Mit großem Aufwand wurde der Turnsaal der VS-Wattenberg in einen Blutspendesaal verwandelt. Ein herzliches Vergelt`s Gott an unsere vielen fleißigen Helfer!
47 Spender wurden angenommen. Das ist für unsere Gemeinde sehr lobenswert und kann für einige Menschen lebensrettend sein. Vielen Dank dafür! Ein herzliches Danke auch jenen, die Spendebereitschaft gezeigt hätten und leider aus verschiedenen Gründen abgewiesen wurden. Gesundheit von Spender und Patient haben äußerste Priorität!

Claudia Pittl

Es ist wieder soweit!
Wenn auch du Lust hast, deine gute Idee anzubieten und zu verkaufen, bitte melde dich bis zum 31. Juli 2019 bei unserer Obfrau Martina Heumader unter der Tel. Nr. 0676/3398163.
Heuer findet der Markt für „Leckereien und Selbstgebasteltes“ am 19. Oktober 2019 von 10:00 – 15:00 Uhr im Gemeindegebäude statt.
Auf viele Anmeldungen und bunte Koffer freut sich der Chor ProMusica!

Elternverein Wattenberg

Laut Vereinsstatuten führt der Elternverein Wattenberg alle 2 Jahre eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Bei der 31. Jahreshauptversammlung am 27. Juni 2019 wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt:

Obfrau:	Yvonne Heumader		
Obfrau Stv.:	Martina Schafferer		
Schriftführerin:	Julia Heumader		
Schriftführer Stv.:	Kathrin Hauser		
Kassier:	Sandra Steinlechner		
Kassier STV:	Bernhard Lechner		
Beiräte:	Hildegard Geißler	Sieglinde Hussl	Johanna Heumader
	Christina Wetscher	Melanie Geißler	
Kindergarten-Beirat:	Barbara Hölzl		
Kinderkrippen-Beirat:	Diana Nöbl		

V.l.n.r.: Diana Nöbl, Sandra Steinlechner, Johanna Heumader, Bernhard Lechner, Hildegard Geißler, Kathrin Hauser, Melanie Geißler, Sieglinde Hussl, Obfrau Yvonne Heumader, Martina Schafferer, Christina Wetscher, Julia Heumader

Nicht mehr im Ausschuss vertreten sind Manuela Lechner und Irmgard Schafferer, weil ihre Kinder im nächsten Jahr die Volksschule Wattenberg verlassen werden. Manuela und Irmgard waren immer mit Freude und Fleiß dabei, haben ihre Ideen und Fähigkeiten eingebracht und zur guten Zusammenarbeit beigetragen. Danke dafür!

Elternverein Wattenberg

Mit Eintritt der Kinder in die Kinderkrippe, den Kindergarten oder die Volksschule Wattenberg profitieren automatisch alle Kinder vom Elternverein. Darum freut es uns auch sehr, dass die Erziehungsberechtigten den Elternverein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 10.-- pro Familie unterstützen. Dieser Beitrag wird sowohl durch die ehrenamtliche Arbeit des Elternvereines (Adventbasar und div. Veranstaltungen) als auch durch die Subventionen der Gemeinde und der Raiba Wattens erheblich aufgewertet. So können Schule und Kindergarten jährlich mit ca. € 60.-- pro Kind unterstützt werden.
Auch die Kinderkrippe Wattenberg ist Teil des Vereines. Mit dem ausbezahlten Betrag kann die Jause beglichen werden.
Schule und Kindergarten verwenden die Zuwendungen für Ausflüge, Bus- oder Zugfahrten, das Kulturservice, spezielle Spielsachen oder diverse Kleinigkeiten, wo ansonsten die Eltern zur Kasse gebeten werden müssten.
Zu den vielfältigen Aufgaben des Elternvereines gehören die gesunde Jause (2x pro Jahr), der Schwimmkurs, die Verpflegung bei der Martinsfeier, Schi- und Rodelrennen, Nikolosäcke usw. Die Haupteinnahmen sind die Erlöse des Adventbasars, der Flurreinigung und dem Gassenmähen. Sämtliche Einnahmen kommen 1:1 den Wattenberger Kindern zugute!

Der Elternverein Wattenberg feiert bereits sein **40-jähriges** Bestehen!
Bei der Gründungsversammlung am **23. März 1979** wurden folgende Mitglieder als Vereinsvorstand gewählt:

Obmann:	Hans Steinlechner (Oberkeil)
Obmann Stv.:	Maria Eberl (Millner)
Schriftführerin:	Amalia Steinlechner (Maurach)
Schriftführerin Stv.:	Aloisia Brunner (Obergattern)
Kassier:	Karl Geißler (Neuhäusl)
Kassier Stv.:	Hartmann Schmadl (Schlanggl)
1. Beirat:	Albert Schmadl (Schmadl)
2. Beirat:	Johanna Geißler (Oberfelde)

Heute sorgen auch die Kinder oder Enkel dieser Gründungsmitglieder für ein Fortbestehen des Vereines. Es ist sehr schön, wenn sich immer wieder Mitglieder für eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Verein zur Verfügung stellen!
So können alle profitieren, der Verein wird zu einer Erfolgsgeschichte und wird noch weit über dieses Jubiläum hinaus bestehen!

Wir heißen die neuen Mitglieder im Ausschuss herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Für den Elternverein Wattenberg:

ehem. Schriftführerin Irmgard Schafferer

Theaterverein Wattenberg

Bunter Theaterreigen im Wattental

Fruchtbare Begegnung zweier Theatergruppen auf der Alm!

Es war quasi eine Premiere vor der Premiere, also die erste am 22. Mai 2019 vor der ursprünglich vorgesehenen Erstvorstellung am 24. Mai 2019 im Gasthaus Hanneburger am Wattenberg. Der Voreinschub am Mittwochabend ist wohl dem vorher nicht geahnten Zulauf geschuldet. Der örtliche Theaterverein und das „Laientheater Kulissenschieber Schwaz“ haben sich für diese Frühjahrsproduktion zusammengetan und ein höchst vergnügliches Programm mit 2 Einaktern und einer schmissigen Sketchparade geliefert.

Ad1) Die Gäste aus Schwaz begannen mit einem Stück, in welchem zwei Schwerenöter von einer cleveren Frau ausgenommen werden, sich aus Eifersucht in die Haare kriegen und am Schluss ganz schön dumm aus der Wäsche schauen. Die Moral von der Geschichte lautet wohl: „Wenn sich zwei streiten, freut sich ein Dritter.“

Ad 2) Im zweiten Sketch sitzt ein Mann mit erklärtem Ruhebedürfnis in seinem Zimmer, wird aber durch Zwangsbeglückungsversuche seiner Frau in einen verbalen Kreis geschickt, aus dem es keinen Ausweg gibt. Assoziationen zu Trash-TV in RTL2 („Die Geissens“) stellen sich ein.

Ad 3) Im dritten Stück bringt eine Frau ihren sozial auffälligen Jungen zu einem Kaufmann in die Lehre. Der Bub treibt aber seinen Lehrherren mit Gesang statt Sprechen an den Rand des Wahnsinns. Der Schluss ist erahnbar und tragisch zugleich – und doch muss man lachen. So funktioniert gelungener Sketch!

Ad 4) Im 4. Stück lädt ein Mann seinen Chef zuhause zum Essen ein, aber seine verlogenen Pläne wenden sich gegen ihn.
Die Stücke 5-8 wurden später eingeschoben, sollen aber hier im Anschluss auch in aller Kürze abgehandelt werden.

Ad 5) Im 5. Stück steht ein Mann in der Warteschlange einer Supermarktkassa. Am Ende wird ausgetauscht: Frauengunst versus Lebensmittel! Wie nach dem Krieg!

Ad 6) Im 6. Stück geht’s um den Erwerb eines Jodeldiploms – herrlich frech & spöttisch, angelehnt an LORIOT.

Ad 7) Im 7. Stück will eine junge Frau ihrem Vater den neuen Freund namens Manni vorstellen und ihn als Heiratskandidaten präsentieren. Die zwei Männer führen nach anfänglicher Ablehnung einen lässigen Diskurs, aber plötzlich ist Schluss mit lustig, weil sich der junge Mann als Sohn eines Feindes herausstellt. Kommt es vielleicht doch noch zu einer überraschenden Wende?

Ad 8) Ein Mann bezieht ein Zimmer in einem überbelegten Hotel. Eine verlockende Gelegenheit mit einer jungen Frau kehrt sich in eine unerwartete Enttäuschung.

Zusammenfassung:
Man kann dem Ensemble aus Schwaz zu den kompakt & flott inszenierten Kurz-stücken uneingeschränkt gratulieren, Lore Sillaber als Spielleiterin hat die Rollen passend verteilt, die 4 Herren & 5 Damen (na ja auch Buam & Madln) beweisen durchgängige Bühnenpräsenz mit (ihrem mitagierenden) Obmann Daniel Kirchmair.

./..
../.

Nun zur Performance der Gastgeber:
Hier waltet Spielleiterin Barbara Haag-Erler mit sicherem Gespür für Personal & Tempo ihres Amtes und entwickelt mit den 4 Damen und 4 Herren des Laienensembles die zwei Einakter aus der Feder von Werner Ohnemus (1) bzw. Franz Schaurer (2).
Im 1. Stück „Bauer sucht Sau“ herrscht an einem Bauernhof helle Aufregung: Die Sau Resi ist abgängig! Die Bäuerin, welche Resi mit der Flasche großgezogen hatte,will sogar mittels Steckbrief ihr geliebtes Schweinderl suchen lassen, was ihr Mann aber ablehnt – und das mit gutem Grund: Hinter einer Lösegeldforderung stecken nämlich er selbst und ein Freund. Aber ihre Ehefrauen sind clever genug, den Braten zu riechen – das Ganze findet ein jämmerliches Ende. Es herrschen ziemlich rustikale Ansagen ohne „Genderfilter“, Gottfried Bachmann verkörpert mit Kraft & Authentizität den Bauern, Anna Köck gibt lebendig & natürlich seine Frau, Gitti Ranacher ist die redegewandte Gattin des Freundes, der, zwar gefällig von Dieter Farbmacher umgesetzt, aber einen einmal antrainierten „Löwingerton“ nicht mehr loslassen kann.

Im 2. Stück „Die Computerbraut“ wirft sich der Jungbauer Hans für eine Frau in Schale, die ihn in Kürze besuchen soll – ausgesucht im Netz nach seinen Idealbildern. Sein Freund Aloysius hat ihm zu dieser Brautwerbung geraten und fordert hiefür eine saftige Provision. Hannes Hölzl verleiht der Figur des Hans Natürlichkeit & (zeitweise anzüglichem) Charme, sein schlitzohriger Freund wird überzeugend von Albert Heumader in Szene gesetzt. Claudia Bachmann kann mit komödiantischer Hingabe (und offenkundiger Begabung) der Schwester des Jungbauern namens Berta Figur & Stimme leihen. Katharina Huber gibt sympathisch die schlaue, lebensnahe Lena.

Nun, Empfindlichkeiten bezüglich Rollenbildern und verbalen sowie gestischen Rustikalitäten wären in diesen Stücken nicht ratsam, da ist es klüger, sich auf die unbeschwerte Seiten des lachbereiten Publikums zu schlagen – Gelegenheit dazu gibt und gab es zuhauf.

Am Schluss des Stücks als Nr. 9 gab’s noch eine Tanz- bzw. etwas schleißige Playback-Einlage, bei der sich nach und nach beide Theatergruppen vermischten und good-bye sagten.

Eine gelungene Produktion zweier zwar unterschiedlich agierender Theatergruppen, aber mit der gemeinsamen Leidenschaft für das Geschehen auf der Bühne.

Peter Teyml, Hall und Wattenberg

Am 15. Juni 2019 haben wir „Außitheatert“. Unsere erfolgreich abgeschlossene Koproduktion mit den Kulissenschiebern aus Schwaz haben wir zu „Junkern“ bei Familie Bachmann gebührend gefeiert.

Alle sind sich einig:
Wir werden unseren Kontakt zu der rührigen Truppe unter Obmann Daniel Kirchmair kameradschaftlich und auch für zukünftige Gemeinschaftsproduktionen nachhaltig pflegen.

Herzliche Gratulation!
Wir gratulierten unserem Ehrenobmann Hartmann Schmadl zum 80. Geburtstag und unserem Mitglied Resi Schafferer zum 60. Geburtstag.

Unserem Mitglied Josef Heumader und seiner Frau Julia gratulierten wir zur Geburt des kleinen Moritz.

Gassenmähen am Schormsteig

Flurreinigungsaktion „TIROL KLAUBT AUF“

Musikkapelle Wattenberg

Der Frühling begann für uns dieses Jahr sportlich und mit eisigen Temperaturen. Am 13. April durften wir wieder die Swarco Raiders Tirol (dieses Mal im Gernot-Langes-Stadion in Wattens) mit Marschmusik aufs Spielfeld begleiten. Gespielt und gewonnen wurde gegen die Black Panthers Thonon (FR) - und wer weiß, vielleicht hat unsere Musik ja ein kleines bisschen dazu beigetragen.

Nur einen Tag später, am 14. April, marschierten wir etwas traditioneller bei der alljährlichen Palmprozession durch Wattens. Natürlich, wie jedes Jahr, waren wir auch wieder beim Einzug der Erstkommunion am 12. Mai und beim Schützenjahrtag am 30. Mai in Wattens unterwegs.

Die Frühschoppensaison eröffneten wir wie immer mit einem Pfingstkonzert im GH Hanneburger, wo wir dieses Jahr einen ganz besonderen Gast empfingen. Unser ehemaliger Kapellmeister Helmut Theis kam als Gast – und wir nutzten gleich die Gelegenheit uns noch einmal ganz offiziell zu verabschieden. Ein von ihm dirigierter Marsch durfte da natürlich nicht fehlen. Gleich die Woche darauf spielten wir ein weiteres Frühschoppenkonzert – dieses Mal im GH Mühle.

Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir, die MK Wattenberg und die Musikschule Wattens gemeinsam mit der VS Wattenberg das Projekt Bläserklasse gestartet. Um mehr musikbegeisterte Kinder zum Musizieren zu motivieren haben wir am 14. Juni gemeinsam mit der Musikschule einen Workshop in der Volksschule abgehalten. Dabei konnten wir sieben motivierte Schulkinder für eine Anmeldung für das Jahr 2019/20 begeistern. Wir möchten uns diesbezüglich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.
Die Jugend war auch wie jedes Jahr für das Müllsammeln – heuer unter dem Namen Aktion „TIROL KLAUBT AUF"– in unserem Verein verantwortlich.
Nach diesem ereignisreichen Frühling verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause....

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Anton Haag zum 95er, unserem Ehrenkapellmeister Gottfried Klingenschmied zum 85er und unseren Mitgliedern Grete Steinlechner zum 90er und Herta Knab, Marlene Perwein und Hartmann Schmadl zum 80er. Weiters gratulieren wir unserem neu gewonnen Förderer Alexander Swarovski zum 50er.

Zur Ruhe begleiten durften wir Wilfried Reisiegl und unsere langjährige Marketenderin Hedwig Holzeisen.

Lisa-Katharina Brunner

Obmann Hannes Erler im Gespräch mit den neuen Pächtern der Lizumerhütte Lukas Aichhorn und Tobias Spechter

Was hat Euch motiviert, die Lizumerhütte zu übernehmen?
Lukas: Nach zehn Jahren Küchenerfahrung in der gehobenen Gastronomie, einem Ernährungsstudium und mehrjähriger Tätigkeit in diesem Bereich zog es mich wieder in „die Praxis“. Die Idee, eine Schutzhütte zu pachten, kam von Tobi. Nach kurzer Bedenkzeit erschien mir das traditionsreiche, aber nach wie vor hochaktuelle Konzept, als sehr reizvoll. Die traumhaft schöne Landschaft und die vielseitigen Möglichkeiten der Lizumer Hütte waren Motivation genug. Viele meiner beruflichen und privaten Interessen kommen im Aufgabenbereich eines Hüttenwirtes zusammen.
Tobias: Die vielen persönlichen Erfahrungen, die ich auf Alpenvereinshütten gesammelt habe, sind für mich Motivation, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Ich bin gerne unter Leuten und in den Bergen und freue mich auf eine spannende, interessante und lehrreiche Zeit in der Lizum.

Was ist das Besondere, das Ihr Euren Gästen bieten wollt?
Lukas: Mein Fokus liegt auf einem qualitativen, regionalen Angebot und einem stimmigen Hüttenambiente für Tages- und Übernachtungsgäste. Die Erstellung der Speise- und Getränkekarte und das Kennenlernen vieler, regional verwurzelter Produzenten war spannend und bereichernd. Dieser Prozess ist keineswegs abgeschlossen. Unser Angebot orientiert sich an dem, was das Land und die Jahreszeit bieten.
Tobias: Neue Ideen mit Altbewährtem zu verbinden. Gäste aus aller Welt und einheimische Stammgäste. Der Mix hier oben auf 2.000 Meter macht das besondere Etwas aus.

Wenn Ihr in 5 Jahren zurückschaut: Was denkt Ihr, werdet Ihr erlebt haben?
Lukas und Tobias: Wir rechnen mit fünf lehrreichen, anstrengenden Jahren und vielen intensiven und schönen Begegnungen und Eindrücken. Neben einer treuen Lizumer-Stammklientel freuen wir uns über neue Begegnungen und Erfahrungen.

Wir wünschen Lukas und Tobias viel Erfolg mit ihrem Konzept und freuen uns auf die erste gemeinsame Veranstaltung, das Musikantentreffen am 4. August. Die Wirte sind bestens für einen schönen Nachmittag gerüstet. So steht einer Neuauflage mit vielen Talenten aus der Umgebung nichts mehr im Weg.

Hannes Erler

Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Reservistentreffen im Gerätehaus

Am 6. Juli organisierte die FF Wattenberg wieder ein Treffen für die Reservisten, welche jahrelang als aktive Feuerwehrmänner unersetzlich in Einsätzen, Ausrückungen und Proben für die Feuerwehr tätig waren. Bei einem netten „Hoangat“ und einer kleinen Jause wurde fachgesimpelt und von der ein oder anderen Anekdote aus früherer Zeit berichtet. Es war für alle Anwesenden ein gemütlicher und netter Nachmittag.

OV Dieter Farbmacher

Wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende.
Dankbar blicken wir auf ein abwechslungsreiches, unfallfreies und harmonisches Kindergartenjahr zurück.
Im Herbst beginnt für Johannes, Saphira, Rafael, Emma, Peter, Sarah, Lisa und Paul ein neuer Lebensabschnitt. Sie freuen sich schon sehr auf die Schule.
Unsere langjährige Mitarbeiterin Gitti Ranacher wird als Stützkraft in die 1. Klasse VS wechseln.
An ihrer Stelle wird Frau Melanie Pobitzer als Assistentin bei uns im Kindergarten anfangen.

Regionale Jause von den Wattenberger Bäuerinnen

Unser erstes Krippenjahr neigt sich dem Ende zu. Immer wenn etwas Neues entsteht, brauchen alle Beteiligten Mut, Offenheit, aber auch Pioniergeist. Mit ihrem Pioniergeist haben die Wattenberger Bäuerinnen dafür gesorgt, dass die jüngsten Gemeindebewohner während des ganzen Jahres mit genussvoller und xsunder Jause verwöhnt worden sind. Dass man den Kindern hausgebackenes Brot, Butter, Käse, Milch, Jogurt, Marmelade, Eier… aus der Gemeinde anbieten kann, ist tatsächlich eine Wattenberger Besonderheit. Und wie sehr es schmeckt, lässt sich nicht mit Worten beschreiben – das muss man gesehen haben! ☺
Wieviel Zukunftspotential in einer kleinen Gemeinde stecken kann, zeigen nicht nur die jungen BesucherInnen der Kinderbetreuungseinrichtungen am Wattenberg, sondern auch solche Projekte. Denn zum wesentlichsten Aspekt der regionalen Jause - der Gesundheit der Kinder - kommt der schonende Umgang mit unserer Umwelt durch die Verpackungsvermeidung und die Vermeidung langer Transportwege (und wia guat `s doch tut, wenn i woaß wo`s herkimmt). Und nicht zuletzt sind es die Kindheitserinnerungen, die uns alle ein Leben lang prägen…

Bettina Saringer

Im Zuge dessen ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und alle fleißigen Hände.
Der organisatorische Ablauf verlief sehr gut.
Es freut uns, dass wir nach Möglichkeit unsere eigenen Produkte zur Verfügung stellen dürfen.
Gerne sind wir weiterhin bereit, dieses Projekt zu unterstützen, damit schon unsere Kleinsten die regionalen Lebensmittel genießen können.

Prem Rosi

Künstler in Wattenberg

Im April 2019 durfte ich, im Rahmen eines Auftrages der Gemeinde Wattens, im Naturpark am Kirchfeld die Skulptur „Identität“ errichten.
Sie besteht aus 33 einzelnen Latten aus heimischer Weißtanne, die sich gegenseitig stützend, zu einer Höhe von sechs Metern wachsen.
Wie auch in der Gesellschaft, kann nur durch ein Miteinander aus vielen Einzelnen, eine tragfähige Gemeinschaft werden. Und auch die Verschiedenheit der einzelnen Wesen ist wichtig, um ein vielfältiges, offenes Zusammenleben zu sichern, welches sich immer wieder verändern darf.
Das Objekt neben dem Pflegeheim Haus am Kirchfeld in Wattens steht für das Miteinander, das gemeinsame Zusammenleben und soll einen Ort der Kraft und Begegnung bieten.
Ich freue mich, dass die „Identität“ für die Dauer von drei bis fünf Jahren einen Platz im öffentlichen Raum von Wattens gefunden hat.

Klemens Cervenka

Foto: David Schreyer

Foto: Dietmar Walpoth

Bild von Maria Wieser (Draxl)

1985: Hans und Maridl Wieser (Draxl) mit einer Heufuhre auf einem Triebachser, der auch als Motormäher verwendet wurde

Bilder von Altdirektor Anton Haag

2. Klasse 6.7.1979 mit Lehrer Robert Unterwurzacher

1982: Lehrerpaar mit ihren Schülern und Schülerinnen

27.5.1982 2. Klasse

Kindergarten 1987 - v.l.n.r.:Andrea, Martin, Mario, Manfred, Hannes, Patric

Kindergarten 1987 - v.l.n.r.: Ilve, Daniel, Rudi, Nicole, Magdalena

Bilder von Altdirektor Anton Haag

1988: Wattenberger Fußballer gewinnen den Wanderpokal

Fußballmannschaft 1980

Fußballspiel gegen Navis 1975

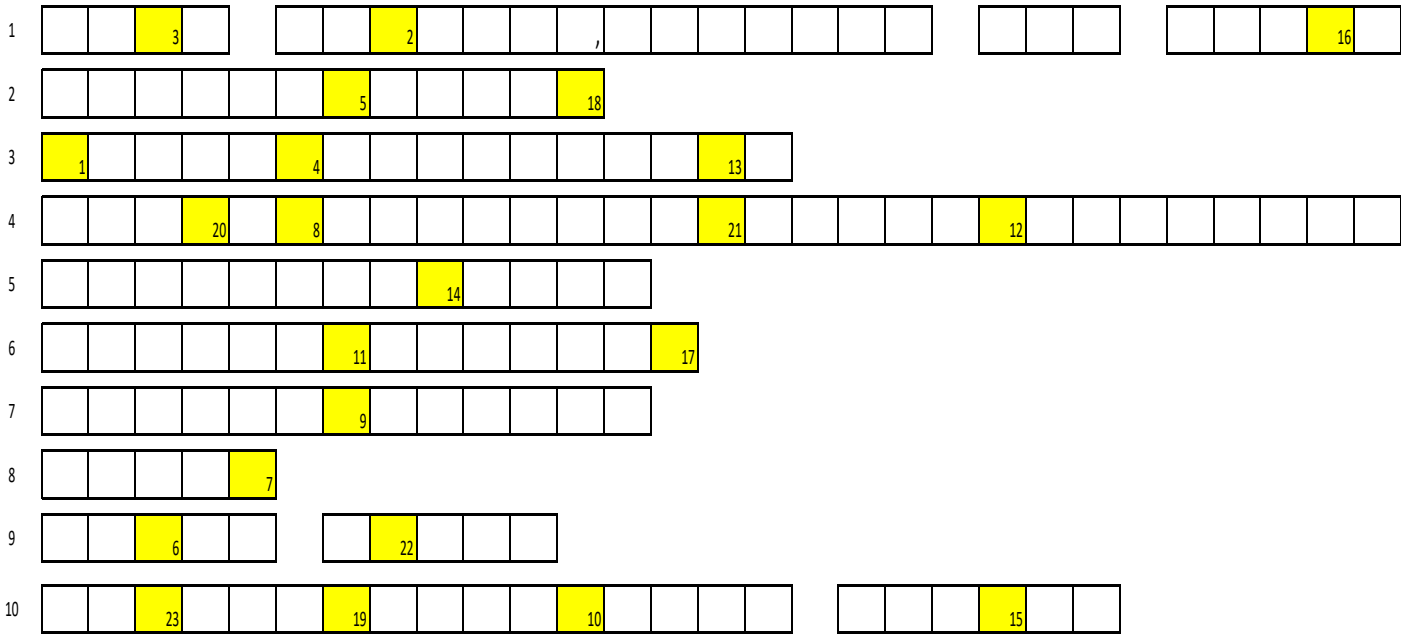
Bildrätsel

Die Gewinnerin des Rätsels der Gemeindezeitung heißt Gitti Ranacher.
Sie hat das richtige Lösungswort gefunden.
Der Überraschungspreis, ein Frühstückgutschein, wurde spendiert von Frau Dr. Theresa Junker.

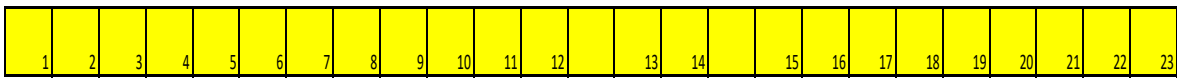
Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Dankeschön“ an die Spenderin und allen Teilnehmern!

Fragen:

1. Wie lautet der Leitspruch vom Klärwerk?
2. Welcher Beerensaft wird auch gerne als „Glühwein“ getrunken?
3. Wie viele Personen haben bei der Blutspendenaktion im Turnsaal teilgenommen?
4. In welchem Jahr wurde der Elternverein gegründet?
5. Heuer wurden 691 Milchlieferanten für 2018 mit den Milchgütesiegel ausgezeichnet, welche Genossenschaft verlieh die Auszeichnung?
6. Über welches Thema hat Rupert Mayer einen Vortag gehalten?
7. Welches Projekt hat die MK Wattenberg gemeinsam mit der Musikschule Wattens und der VS Wattenberg vor einem Jahr gestartet?
8. Aus wie vielen Tälern kommen die Musikanten welche beim Musikantentreffen auf der Lizumerhütte auftreten?
9. Mit welchem Pioniergeist haben die Wattenberger Bäuerinnen das ganze Jahr die Kinderkrippe versorgt?
10. Mit welchem Verein hat der Theaterverein Wattenberg gemeinsam auf der Bühne gestanden?



Lösungswort:



Schreibe die Lösung auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösungswort) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde.
Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **15. August 2019**

Rezepte

Marillen-Apfel-Marmelade

1 kg Marillen
½ kg Äpfel süß-säuerlich
½ kg Zucker
1 dag Zitronensäure

Die Marillen entkernen und vierteln, die Äpfel schälen und raspeln und ca. 5-10 min. (je nach Reife der Früchte) gemeinsam kochen lassen. Zum Schluss die Zitronensäure als Haltbarmachungs- und Geschmackszutat dazugeben und kochend heiß in Gläser füllen.

Himbeersirup

1 kg Himbeeren (am besten Waldhimbeeren)
1,5 l Wasser
1,5 kg Zucker
1 dag Zitronensäure

Das Wasser mit den Himbeeren kochen lassen, bis die Beeren platzen. Diesen Saft durch ein Tuch z.B. eine Stoffwindel abseihen. Den Zucker und die Zitronensäure dazugeben, noch einmal aufkochen lassen, heiß abfüllen und gut verschließen.

Moosbeersaft

2 kg Moosbeeren
3 l Wasser
0,5 – 1,5 kg Zucker
Zimtrinde und Nelken
1 Zitrone
½ Schuss Essig

Die Moosbeeren werden mit folgender Flüssigkeit übergossen: Wasser mit Zucker, etwas Zimtrinde und Nelken, Saft von 1 Zitrone und ½ Schuss Essig aufkochen und kochend heiß über die rohen Beeren gießen. Drei Tage an einem kühlen, dunklen Platz stehen lassen, abseihen, abfüllen und gut verschließen.
Der Saft hält ein Jahr lang. Wird mehr Zucker verwendet, kann der Saft beim Verbrauch verdünnt werden. Er wird auch erwärmt gerne als „Glühwein“ getrunken.

Gutes Gelingen wünschen Christian Niederwieser und Anni Schöser (Weerberg)

Impressum:
Eigentümer: Gemeinde Wattenberg
Wattenberg 23a
6113 Wattenberg
mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl
Redaktionsteam: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April, 1. Juli
Layout: Dieter Farbmacher
Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz

Termine

Sa 3.8. und So 4.8.2019	Jungbauernschaft / Landjugend Wattenberg -- Sommerausflug
So 4.8.2019	Lizum-Bauern und LEWAL – Almmesse mit Musikantentreffen auf der Lizumerhütte
Do 15.8.2019	Wattenberger Bäuerinnen - 8.30 Uhr Kräuterweihe in der Sägekirche
So 18.8.2019	Gipfelmesse Mölsberg
Do 22.8.2019	Musikkapelle Wattenberg – Platzkonzert Musikpavillon Wattens
So 25.8.2019	Wattenberger Bäuerinnen und Bauern -- Almfest Waz-Alpe
So 8.9.2019	BZ Schützenfest in Hall
So 15.9.2019	Musikkapelle Wattenberg – Frühschoppen GH Wattenerhof
Sa 28.9.2019	BTG - BZ IBK Tag der Natur

Blitzlichter

kleiner Brunnen aus dem Felsen
(Roßstall bei Woz)